

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 33

Artikel: Jamboree... Jamboree! : 500 Schweizer Pfadfinder am Internationalen Pfadfinderlager in Gödöllö bei Budapest
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752467>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAMBOREE... JAMBOREE!

500 Schweizer Pfadfinder am Internationalen Pfadfinderlager in Gödöllö bei Budapest



Schon an der Grenzstation erwarten uns allerliebste kleine Ungarnmädchen in Nationaltracht mit Blumen und Lebkuchenherzen



Die neuesten Lagerbefehle werden an der Anschlag-Haus befestigt, wo sie jeder studieren kann



Die ungarischen Pfadfinderbrüder unterrichten uns im Seilraddrehen



Jeden Mittag muß die Verpflegung durch einen Trupp Pfadi für den kommenden Tag gefasst werden



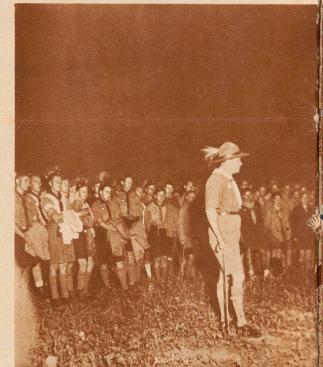
Die Schweizergruppe an ihrer Mittagstafel. Jeder Stamm kocht für sich selbst, aber stets sind Gäste gerne gesehen

Jamboree... was will das Wort eigentlich besagen? Herrengut wurde es von dem Begründer und Führer des Welt-Pfadfindertreffens, Lord Baden-Powell, und in jedem Pfadfinderlager. Ursprünglich bedeutete es einen indianischen Jahrmarkt. Und auf dem ersten Blick mag unser Lager wohl etwas den Eindruck eines solchen Indianerlagers machen: Tausende von Zelten, aber Tausende von Burschen und jungen Männern aller Länder und Rassen, ein babylonischer Sprachengemirr... aber alles beherrscht durch ein Wollen, ein Zusammengehörigkeitsgefühl.

Bezeichnend, wie sie abends durch die breite Zelstraßen ziehen, Engländer, Inden, Ungarn, Rumänen, Amerikaner Arm in Arm. Mit Wörtern können sie sich nicht verständigen — sie behelfen sich mit der Zeichensprache — aber innerlich verstehen sie sich alle in ihrem einheitlichen Pfadfinderwillen und ihren gemeinsamen Zielen zur Anstrengung einer allgemeinen Völkerverständigung.

Bezeichnend auch dafür ihr «change», das zum Lagerschlagwort geworden ist und von allen Nationalitäten verstanden wird. Mit einem «change» treffen sie sich zu einem gegenseitigen Austausch von Mützen, Abzeichen, Stöcken, Kleidungsstücken — ein äußerlich sichtbares Zeichen eines inneren Verständigungswillens.

Zu ernster Pfadfinderarbeit, zu Spiel und Austausch — nicht bloß von äußerem Zeichen, aber vor allem von Ge-



Der 1. August wurde in Anwesenheit des schweizerischen Generalkonsuls für Ungarn mit einem Lagerfeuer schlicht gefeiert



Die Schweizerfahne an der großen Truppenparade



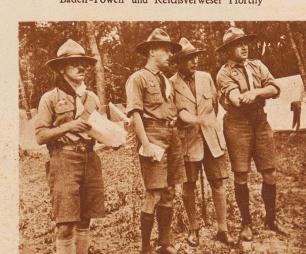
Eröffnung der Tagung in Gödöllö durch Lord Baden-Powell und Reichsverweser Horthy



Ungarwurst und Paprika



Jeder Lagerteilnehmer erhält ein Abzeichen, das den sagenhaften ungarischen Wunderbrüder darstellt, und das er selbst — ob Führer oder einfacher Pfadi — auf sein Hemd nähen muß



Die Schweizerische Lagerleitung (von links nach rechts): O. F. M. Hans Junker, Delegationsleiter Ernst Trachsel, Schweiz. Bundesfeldmeister Dr. W. von Bonstetten, Zentralsekretär M. von Wattenwyl